



Gebrauchsanweisung für Probengefäße gefüllt mit Formaldehyd 4% zur Verwendung durch Fachpersonal

PRODUKTBESCHREIBUNG

Es handelt sich um Gefäße, die mit einer Formalinlösung vorgefüllt sind. Sie dienen der Aufbewahrung und Fixierung von Gewebeproben, entnommen aus dem menschlichen Körper, bis zur weiteren Verarbeitung im Labor (Histologie, Pathologie, etc.).

VERWENDUNGSZWECK

Probenbehältnisse gefüllt mit Formaldehyd 4% für den Transport und die Fixierung nicht infektiöser human oder veterinär Gewebeproben. Die Probenbehältnisse sind ausschließlich für den Einmalgebrauch bestimmt.

ENTNAHME DER GEWEBEPROBE

Entnahme der Gewebeprobe erfolgt i.d.R. durch einen chirurgischen oder makroskopischen Eingriff. Für die Gewinnung einer Stanzbiopsie folgen Sie den Anweisungen des verwendeten Stanzfabrikats oder des entsprechenden Nadeltypen. Nach der Entnahme der Gewebeprobe sollte die Fixierung so schnell wie möglich durchgeführt werden. Das Formaldehyd kann in das frische Gewebe effektiver eindringen und so eine ausreichende Konservierung ermöglichen. Dabei wird Aushärtung des Gewebes für die weitere Verarbeitung gefördert. Das Volumen des Fixiermittels sollte idealerweise das 10- bis 20-fache Volumen der Probe betragen. Die Probe soll vollständig von der Formaldehyd-Lösung umschlossen sein. Größere Proben können „angeschnitten“ werden um eine gleichmäßige Durchdringung des Gewebes zu erreichen.

VORSICHTS- UND SCHUTZMAßNAHMEN

- Tragen Sie Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz.
- Halten sie den Probenbehälter beim Abschrauben des Deckels senkrecht bzw. setzen sie den Probenbehälter auf einem stabilen Untergrund auf damit beim Öffnen kein Formaldehyd verschüttet wird schrauben sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn vorsichtig ab.
- Geben sie die Gewebeprobe unverzüglich in das Probengefäß.
- Schrauben sie den Deckel sofort im Uhrzeigersinn vorsichtig auf, den Deckel nicht verkanten und nicht überdrehen! Der Deckel muss den Probenbehälter fest verschließen.
- Bereiten sie das Probengefäß entsprechend den einschlägigen Vorschriften für den von Ihnen gewählten Transport vor.
- Benutzen Sie den Probenbehälter nicht nach Ablauf des Verfalldatums.

ZUSÄTZLICHE STATIONÄRE SCHUTZMAßNAHMEN

Stellen Sie das Absaugen von Formalindämpfen am Ort der Verwendung sicher. Benutzen Sie ggf. ebenfalls einen Atemschutz. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Die Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Arbeiten mit getränkten Präparaten auf Tischen mit Unterflurabsaugung vornehmen. Arbeiten Sie mit schnittfesten Saugunterlagen zur Neutralisation von Formaldehyddämpfen. Für die schnelle Entfernung kleinerer Flüssigkeitsmengen benutzen Sie sog. Formalin-Neutralisationswischtücher. Anfallende Abfälle müssen in dafür geeigneten und ordnungsgemäß gekennzeichneten Abfallbehältern aufbewahrt werden. Die Entsorgung muss den geltenden nationalen Vorschriften entsprechen. Erkundigen Sie sich bei Ihren Entsorgungsbetrieben vor Ort. Abfallschlüssel: AVV 18 01 07 Deutschland



R. Langenbrinck GmbH
Labor- und Medizintechnik
Im Hausgrün 13, DE-79312 Emmendingen

Gebrauchsanweisung für Probengefäße gefüllt mit Formaldehyd 4% zur Verwendung durch Fachpersonal

ZUSÄTZLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG Bitte beachten Sie Angaben des Sicherheitsdatenblattes.

AUFBEWAHRUNG UND LEBENSDAUER NACH DER ERSTEN ÖFFNUNG DES BEHÄLTERS

Aldehyd-Lösungen bei Temperaturen zwischen 15°C bis 25°C lichtgeschützt und an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Lagerung bei zu niedrigen Temperaturen - nicht unter 6°C abkühlen lassen - kann zur Bildung von Paraformaldehyd (weißer Niederschlag) führen, dass sich am Boden des Behälters sammelt. Der Probenbehälter sollte nicht verwendet werden, wenn dies der Fall ist, oder wenn die Lösung trüb geworden ist. Die Leistung des Fixiermittels kann in diesen beeinträchtigt sein. Die Lösung nur bis zum angegebenen Verfalldatum benutzen.

ZUSAMMENSETZUNG DES PRODUKTS

Gebrauchsfertige medizinisch-, technische Fixierlösung zur Anwendung an Gewebeproben im diagnostischen Umfeld. Formaldehyd 4% in wässriger Lösung, neutral gepuffert, 6,6 - 7,2 (phosphat-Pufferung)

Mögliche Gefahren



GHS 07 GHS08

Signalwörter:

Gefahr

H-Sätze:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

H350 Kann Krebs erzeugen

Sicherheitshinweise:

Prävention:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen

P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden

Reaktion:

P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen:

Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen

P333+P313 Bei Hautreizung oder –ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/

R.Langenbrinck, Labor- und Medizintechnik GmbH , Im Hausgrün 13, DE-79312 Emmen

Tel.: +49 7641 96 28 36- 00; Fax: +49 7641 96 28 36-66;

Email: info@langenbrinck.com Web: www.langenbrinck.com

Stand 27.02.2026